

Workshop: Prodemokratische Argumentation

Dieser interaktiv gehaltene Workshop unterstützt bei der Entwicklung einer demokratischen Diskussionskultur (nicht nur) in der Jugendarbeit. Vor dem Hintergrund des Kriegs in der Ukraine und einer globalen Pandemie finden sich pädagogische Fachkräfte immer häufiger mit polarisierenden Meinungsspektren konfrontiert. Um die eigene Haltung und Handlungssicherheit in solchen Situationen zu stärken, wird ein geschützter Raum für Selbstreflexion und Austausch geschaffen.

Der Workshop bietet:

- Kommunikations- und Handlungsstrategien für eine prodemokratische Gesprächsführung
- Eine Erprobung von Handlungsstrategien innerhalb eines Rollenspiels
- Anregungen für die Umsetzung der interaktiven Übungen in der eigenen Arbeit



Präsenzworkshop
(5 – 6 Stunden)



Onlineformat
(3,5 Stunden)

Über F.A.N. Berlin-Brandenburg:

Das Projekt fördert die Handlungssicherheit im Umgang mit menschen- und demokratiefeindlichen Einstellungen im Rahmen der Arbeit mit Jugendlichen. Durch die differenzierte Betrachtung von phänomenübergreifender Radikalisierung wird ein Perspektivwechsel und aufgeklärter Umgang mit dem Thema ermöglicht. Die Angebote richten sich an pädagogische Fachkräfte sowie weitere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und sind im Rahmen der Förderung kostenlos.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Stiftung **SPI**
Lebenslagen, Vielfalt &
Stadtentwicklung

